

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft

Themengruppe „Föderalismus“

Workshop

„Föderalismus, Demokratie und Autokratie: Spannungsfelder und Dynamiken“

Freitag, 6. Dezember 2013, 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut, Ihnestr. 22, 14195 Berlin, Raum UG4

In normativen Theorien wird Föderalismus häufig als Demokratie fördernd angesehen. Umgekehrt gelten autoritäre Regime als mit dem Prinzip der Bundesstaatlichkeit unvereinbar, da vertikale Gewaltenhemmung im Widerspruch zum umfassenden Geltungsanspruch autoritärer Herrschaft steht. Jedoch wird angesichts der Dominanz von Exekutiven in Mehrebenensystemen, der problematischen Effekte von Politikverflechtung und der die regionale und individuelle Ungleichheit z.T. verstärkenden Wirkungen von Bundesstaatlichkeit auch die Demokratiequalität föderaler Systeme kritisch diskutiert. Gleichzeitig zeigen neuere Untersuchungen, dass Föderalismus in den Mehrebenenbeziehungen nicht-demokratischer Staaten ausgerechnet dort am stärksten ausgeprägt ist, wo Demokratie am schwächsten ausgebildet ist.

Ziel des Workshops ist es, das spannungsreiche Verhältnis von Föderalismus, Demokratie und Autokratie auf der Grundlage konzeptioneller Beiträge und von empirischen Studien intensiv zu diskutieren.

Programm

10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Demokratiemessung und Föderalismus

Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth, Uni Würzburg
Föderalismus in der Demokratiemessung. Eine Reflexion vorliegender Vorschläge

Diskussion: Prof. Dr. Arthur Benz

11.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Föderalismus in Demokratien und autoritären Systemen – Fallbeispiele

Prof. Dr. Arthur Benz, TU Darmstadt
Föderalismus und Mehrheitsdemokratie: Das Beispiel Kanada

Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr

Dr. Thomas Kestler, Uni Würzburg

Dezentralisierung und demokratische Entwicklung in Lateinamerika

Prof. Dr. Sabine Kropp, FU Berlin

Föderalismus als „Treiber“ von Autoritarismus? Das Beispiel Russland

Diskussion: Prof. Dr. Florian Grotz

Kaffeepause

15.30 bis 17.00 Uhr

Konzeptionelle Perspektiven

Jared Sonnicksen, M.A., TU Darmstadt

Produktive Widersprüchlichkeit: Zum konstruktiv-konträren Verhältnis zwischen Föderalismus und Parlamentarismus

Prof. Dr. Eike-Christian Hornig, Uni Gießen

Föderalismus und Demokratie am Beispiel von Linkage-Defiziten bei territorialer Ungleichheit – eine Forschungsskizze

Diskussion: Dr. Elena Semenova, FU Berlin

17 Uhr – Ende der Veranstaltung